

Denkmal der Frau Margaretha von Schleinitz, † 1611.

Rechteckige, 85 : 180 cm messende Sandsteinplatte. Auf der unteren Hälfte die Wappen derer

von Schleinitz.

von Ziegler.

von Pistoris.

von Pistoris.

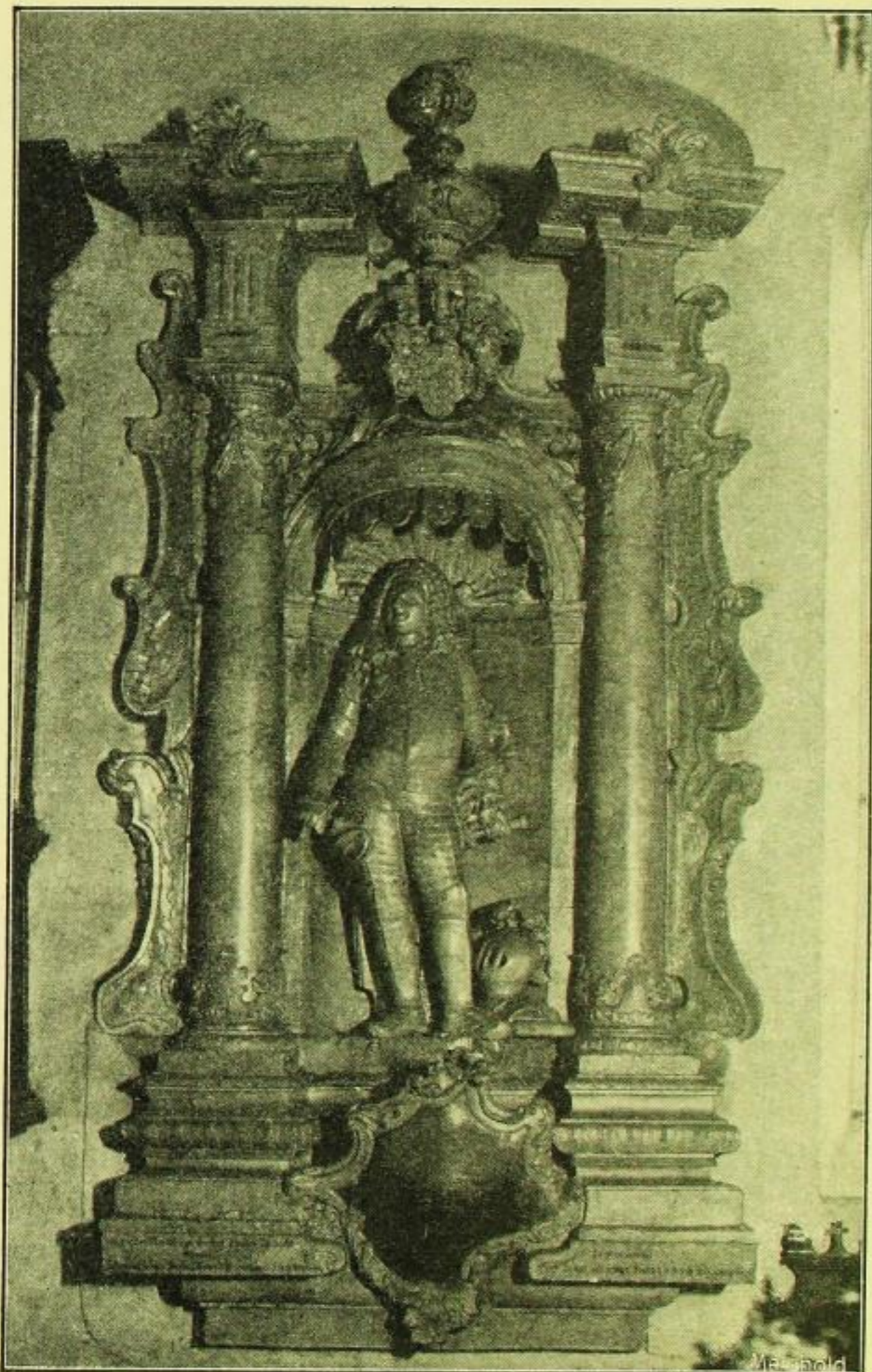


Fig. 180. Lenz,

Denkmal des Gottlob Adolf Grafen von Beichlingen.

Anno 1617 den . . . . Nacht vmb II Vhr . . . . / ehren vnd vieltvgendsame / Fraw Margaretha des edlen / gestrengen vnd . . . . / Lvihenivs Pistoris avs den . / Havse Sevselitz nachgelassene / Witwe geborne Morteisin in / Gott verschieden ihres Al / ters 65. Jhar weniger 6 Wo / chen der . . . . .

Die Verstorbene war die Tochter des Kanzlers Ulrich von Mordeisen.

Unter den Wappen bez.: Ihesvs Sirach am 14. Cap.

Im Fußboden der Leichenhalle (alten Sakristei).

Denkmal des Martin Sicker, † 1726.

Sandstein, 73 cm breit, 80 cm sichtbare Höhe, zur Hälfte in der Erde steckend. Seitlich Volutenranken, oben in Engelsköpfen endigend, darüber ein Gesims. Auf einer Kartusche bez.:

Oben die Inschrift:

(Margaretha von Pistoris aus dem) Havse Seislitz (des edlen) / vnd ehrenvesten Juncker Ga / webriell (Gabriel) von Schlei- nitz avf / Schahwitz eheliche Havsfraw / vnd hat mit ihr ge- zeigtet 5 Sone / vnd 4 Techter vnd im ri . . . / 52 Jhar vnd 14. Wochen der Gott / genadte vnd am / jvis den (!) Tage eine / frehliche Avf / ferstehvng / zvm ewigen / Leben vorleien / wolle.

Unter den Wappen der Leichentext:

Johannis am 10 (?) / Den mein Saffe hören . . .

Im Fußboden der Leichen- halle (alten Sakristei).

Denkmal der Frau Margaretha von Pistoris, † 1617.

Rechteckige, 83 : 173 cm messende Sandsteinplatte. Auf der unteren Hälfte in zwei ovalen Vertiefungen die Wap- pen derer

von Pistoris

und

von Mordeisen.

Die Inschrift lautet: